

09.04.2013

Wo war das Gift?

Diese Frage stellten sich die Gäste des dritten Detektivdiners, dass die TGM SV Leichtathleten wieder gekonnt spannend und äußerst lecker inszenierten.

Große Aufregung herrschte am Wochenende in der aufwendig und liebevoll dekorierten TGM SV Halle, denn die Leichtathleten, Trainer, Eltern und Freunde der Leichtathletikabteilung servierten wieder köstliche Gerichte und eine Leiche. Diese aber vor dem Dessert.

„Mit Paaren erlebt man so Einiges“ versprach der stets umtriebige Wirt (Roland Herth) des Restaurants Chez Alfons und die Gäste sollten nicht enttäuscht werden. Erwartet wurden drei Paare und es war klar, dass es für einen kein gemütlicher Abend werden sollte. Schon der Auftritt des Ehepaars Krahl zu



Beginn lies erkennen, dass der Verleger Sebastian Krahl (Dietmar Lück) es mit der Treue zu seiner Frau



Vanessa „Nessi“ (Martina von Wirth) nicht ganz so ernst nimmt. Im Laufe des Abends kamen die befreundeten Ehepaare Schäfer und Berlich hinzu und schon nach der Vorspeise, Jakobsmuscheln mit Pecorinostick und Salat, war klar, dass es für Sebastian Krahl kein schöner Abend werden würde. Günther Berlich (Steffen Kuhn) hatte ebenso, wie seine Frau Hanne (Sabine Schönherr) allen Grund den Gastgeber umzubringen.



Nachdem auch Lukas (Michael von Wirth) und Beate Schäfer (Claudia Gorhold) ein Motiv vorzuweisen hatten und Alfons mit seinen magischen Händen wiederholt die Ehepaare „einfrieren“ lies war es nun am Publikum zu erraten wer der



Täter oder die Täterin war. Nach Frühlingszwiebelsuppe und gerauchter Perlhuhnbrust mit Spargel an Mangohollandaise ging es zur Auflösung. Der Täter konnte ermittelt werden und ein Gast aus dem Publikum erhielt eine Ermittlungsprämie. Während des Desserts, Schokoküchlein auf Schnee, konnte noch reichlich über den rund um gelungen Abend geplaudert werden. Einhellige Meinung der Gäste war, dass man einen tollen Abend genossen hat und dass sie auf jeden Fall zur vierten Auflage des Detektivdiners wieder kommen wollen.



Neben den Schauspielern, denen man die Spielfreude von der ersten Minute anmerkte, und deren Regisseurin Steffi Kämmerer, sowie der Servicecrew, die hauptsächlich mit jugendlichen Leichtathleten besetzt war, wurde natürlich die Küchencrew um die Köche Ralf Kämmerer, Toni Schumacher und Claus Müller mit reichlich Applaus und standing Ovationen bedacht. Den jeweils rund 35 Beteiligten pro Abend war anzumerken, dass sich die Mühe des letzten halben Jahres gelohnt hatte.

